



Newsletter Nr. 2/Mai 2013

LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

Inhalt:

1. Aktuelles
2. Vorstellung der Projekte
3. Fördertipp
4. Termine

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie/Euch über Aktivitäten und aktuelle Projekte des Landesnetzwerks Migrantenselbstorganisationen Sachsen-Anhalt(LAMSA) informieren.

1. Aktuelles:

Aus der geschäftsführenden Arbeitsgruppe

Magdeburg, 08.Mai 2013/ in Räumlichkeiten des Caritasverbands für Bistum Magdeburg tagte zum zweiten Mal in diesem Jahr(in der Geschichte des LAMSA 15. Mal) die geschäftsführende Arbeitsgruppe. Frau Susi Möbbeck eröffnete die Sitzung mit ihrem Bericht aus ihrer Arbeit als Landesintegrationsbeauftragte, was in den regen Austausch der Teilnehmenden mündete.

Im Zentrum der Tagesordnungspunkte stand die politische Partizipation der Migranten/-innen in der Gesellschaft. In vielfältigsten Gestaltungsmöglichkeiten, sei es bei der Gremienarbeit, durch die Kompetenzvermittlung, wie auch als Referenz der Integrations- und Netzwerkarbeit zeigt das LAMSA seine Präsenz. So sind die geschäftsführende Arbeitsgruppe und weitere aktiven Mitglieder das Landesnetzwerk in zahlreichen Gremien vertreten:

- Bundesintegrationsbeirat
- Landesintegrationsbeirat
- Fachgespräch bei Frau Maria Böhmer, Bundesintegrationsbeauftragte
- Der Runde Tisch gegen Ausländerfeindlichkeit
- u.v.a. Fachgremien und –Beiräte

Des Weiteren laufen derzeit zahlreiche Kooperationsprojekte, welche durch LAMSA initiiert, entwickelt und beraten werden, wie „Gemeinsam Chancen bieten“ (mit Djo –Sachsen-Anhalt), „Projektcoach“ (mit LAGFA) u.v.a.

Zum ersten Mal in Sachsen-Anhalt übernahm nun eine Migrantenorganisation die Leitung eines IQ-Projektes. Das LAMSA-Mitglied: Landsmannschaft für Deutsche aus Russland OG Halle.



Hier wird das Projekt kurz umrissen.

LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

Servicestelle IQ „Migrantenselbstorganisationen“

Das Projekt IQ (Integration durch Qualifizierung) läuft bundesweit in verschiedenen Städten seit 2005 und umfasst u.a. die Bereiche der Anerkennungsberatung, berufliche Qualifizierung, interkulturelle Sensibilisierung bis hin zur Forschung.

Seit Januar 2013 läuft in Sachsen-Anhalt das Modellprojekt Servicestelle IQ „MSO“, welches ein Teilprojekt des Netzwerkes IQ Sachsen-Anhalt ist und vom LAMSA initiiert und entwickelt wurde. Träger des Projektes ist die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. und es wird in Kooperation mit der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalkreis e.V. durchgeführt.

- Die Servicestelle ermöglicht den direkten Kontakt zwischen den Migrantenselbstorganisationen im Land Sachsen-Anhalt und den örtlichen Jobcentern, sowie die Einbeziehung der MOs bzw. Initiativen und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund in das Netzwerk IQ und damit schafft eine bessere Kommunikationsstruktur.
- In Kooperation mit dem Landesnetzwerk der Migrantenselbstorganisationen Sachsen-Anhalt, (LAMSA) vermittelt die Servicestelle einzelne Vertreter aus den MOs als Ansprechpartner für die Jobcenter bzw. Arbeitsagenturen, die bei Problemlagen versuchen die Missverständnisse in ihrer Gemeinschaft zu klären.
- Die Servicestelle nimmt die Hinweise der MOs hinsichtlich der Hemmnisse bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt aus Sicht der Migranten auf und leitet diese den Jobcentern weiter, um die Integration auf dem Arbeitsmarkt zu erleichtern
- Es werden auch die Hinweise bezüglich der Vermittlungshemmnisse aus der Sicht der Jobcenter aufgenommen, mit dem Ziel eine optimale und passende Lösung dafür zu finden.
- Durch das Projekt werden die MOs besser wahrgenommen und fungieren als starke und kompetente Partner.

Kontakt der IQ Servicestelle:

Frau Satenik Roth, Projektleiterin
Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
Am Treff 1, 06124 Halle (Saale)
Tel.: +49 345 135028-55
Mobil: +49 176 84807818
satikroth@googlemail.com
www.lmdr-halle.de
www.deutscheausrussland.de



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

2. Vorstellung der Projekte

Projektwerkstatt für Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt

Kooperationsprojekt zwischen LAGFA und LAMSA

Im Rahmen der „Projektwerkstatt für Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt“ unterstützt die LAGFA Sachsen-Anhalt Migranteneinitiativen und -vereine. In kooperativer Zusammenarbeit mit den lokalen engagementfördernden Akteuren werden die Migrantinnen und Migranten befähigt Ideen und Initiativen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Stärkung der Partizipation von Migrantenorganisationen selbstbestimmt zu realisieren.

Bis August 2015 sollen in den Regionen:

- Landkreis Anhalt-Bitterfeld; Dessau-Roßlau; Landkreis Wittenberg und
- Landkreis Jerichower Land, Magdeburg, Landkreis Stendal

nachhaltige und bedarfsgerechte Teilprojekte zur verbesserten Integration von Migrantinnen und Migranten entsprechend der aktuellen Richtlinie des [Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\)](#) zur Entwicklung von Empowerment und Eigenverantwortung entwickelt und gefördert werden.

Interessierte Migrantenorganisationen werden bei:

- der Entwicklung der eigenen Projektidee
- der Erstellung des Konzeptes, einschl. des Kosten- und Finanzierungsplanes
- der Projektumsetzung und Evaluation

durch bedarfsorientierte Schulungen und Einzelberatungen unterstützt. Dabei ist die Vernetzung mit den engagementfördernden Strukturen in den Regionen ein wichtiger Indikator für den Projekterfolg. Gleichzeitig sollen die Migrantinnen und Migranten motiviert werden, sich ehrenamtlich zu engagieren und Integration erlebbar zu gestalten.

Im Folgenden werden die Teilprojekte, deren Umsetzung im Jahr 2013 bewilligt wurde, vorgestellt.



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

PROJEKT: Interkulturelle Musik- und Liederfabrik „Melodie“

TRÄGER: BeReshith e.V., Magdeburg

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Die Musik- und Liederfabrik „Melodie“ bietet allen Teilnehmer/innen die Möglichkeit, die verschiedenen Kulturen mit deren Liedergut und Sprachen durch Musik kennen zu lernen. Dabei können alle Beteiligten – Zuwander/innen und Einheimische – frei und kreativ kommunizieren und sich entfalten. Das positive Erleben kultureller Vielfalt durch die intensive musikalische Begegnung wird über einen längeren Zeitraum gefördert. Das Potenzial bzw. die mitgebrachten Ressourcen von Migrantinnen und Migranten, wie beispielsweise ihre Zweisprachigkeit oder ihre interkulturelle Kompetenz, werden sinnvoll für eine gelingende Integration genutzt.

PROJEKTNAME: Bulgarische Kulturquellen

TRÄGER: Gruppe der Bürger aus Bulgarien, Magdeburg, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (Rechtliche Trägerschaft)

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Das Projekt „Kulturquellen“ widmet sich der Gestaltung attraktiver Rahmenbedingungen, insbesondere für Neuzuwanderer.

Speziell Senioren, Jugendlichen und Kindern mit Migrationshintergrund soll eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe in den Bereichen Freizeit, Kultur, Bildung und Kulinarisches ermöglicht und dabei ihre sozialen Kompetenzen gefördert werden. Durch nachhaltige Lernerfahrungen hinsichtlich Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen, Motivation und Eigenverantwortung sollen zudem die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt verbessert werden.

PROJEKTNAME: Starke Familien – Starke Kinder

TRÄGER: Verein für traditionelle chinesische Kultur Magdeburg e.V., Magdeburg

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Das Projekt kann als eine aktive Wissensvermittlung über das deutsche Erziehungs- bzw. Schulsystem verstanden werden, was sich an alle Interessierten



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

- primär aber Migranten - richtet.

In die übergeordnete Rahmenzielsetzung des Vereins - die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch Etablierung einer Willkommens- und Anerkennungskultur - fügt sich das Projekt in der Form ein, dass es den Fokus auf einen wechselseitigen, sich gegenseitig befruchtenden Austausch der deutschen und chinesischen Erziehungskompetenzen legt, der im Idealfall in einer sich für beide Seiten lohnenden Vermischung mündet.

PROJEKTNAME: Magdeburger Türenöffner

TRÄGER: Romano Drom e. V., Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
(Rechtliche Trägerschaft), Magdeburg

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Ziel des Projektes ist die Erstellung einer Informationsbroschüre von Roma für Roma um ein besseres Zurechtfinden dieser Migrantengruppe und zur besseren gesellschaftlichen Teilhabe in der Landeshauptstadt Magdeburg zu schaffen.

Die Broschüre wird vorerst in den Sprachen Deutsch, Romanes, Serbisch und Albanisch erscheinen.

Die Informationsbroschüre kann nach Abschluss des Projektes ebenso für andere Flüchtlinge und Zuwanderer genutzt werden, in dem der romaspezifische Teil durch andere zielgruppenspezifische Informationen ersetzt oder ergänzt wird.

PROJEKTNAME: Gemeinsam die Zukunft gestalten. 2013 – Russlandjahr in Deutschland und Deutschlandjahr in Russland

TRÄGER: Harmonia e.V. – Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt, Magdeburg

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Das Projekt möchte den Dialog zwischen den Kulturen fördern, um gegenseitige Klischees abzubauen und die Grundlage für ein besseres Verständnis füreinander zu festigen. Ein weiteres Ziel ist die dauerhafte Stabilisierung des kulturellen Fundaments des europäischen Hauses.



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

PROJEKTNAME: „Für Toleranz und Vielfalt“ - Ein Programm mit und für Schüler

TRÄGER: Stendaler Migranteninitiative SteMi, Kreisverband Deutsches Rotes Kreuz östliche Altmark e.V. (Rechtliche Trägerschaft), Stendal

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Gemeinsam wollen die Mitglieder der SteMi ein altersgerechtes Programm entwickeln mit konkreten Zielen für Schulen zur Vermittlung von Kenntnissen über Migration in unserer Gesellschaft. Diese zu sortieren und daraus Inhalte für Unterrichtseinheiten oder Projektstage zu entwickeln, soll Ziel des Projektes sein. Mithilfe der ausgearbeiteten Materialien soll die Förderung von Toleranz gegenüber Zugewanderten geschaffen, Begegnungen zwischen Einheimischen und Zugewanderten initiiert und die Vermittlung von Wissen über Migration (speziell in der Region Stendal) durchgeführt werden.

PROJEKTNAME: Wolgadeutsche Hochzeit

TRÄGER: Initiativgruppe "Frauenkreis Wolga", Christophorushaus Wolfen-Nord (Rechtliche Trägerschaft), Wolfen - Nord

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Die Spätaussiedler sind in Deutschland immer noch vielen Vorurteilen ausgesetzt. Für ein gelingendes Miteinander ist es wichtig, ihre Schicksale und ihre deutsche Geschichte den "Einheimischen" bekannt zu machen. Die Spätaussiedler selbst sollen ihre Wurzeln kennenlernen und bewahren. Die Aufarbeitung hilft der Stärkung der Identität.

PROJEKTNAME: Aus dem Schatten in die Sonne

Träger: LMDR Köthen, Köthen

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Ziel dieses Projektes ist es, ältere Migrant/innen zu motivieren ehrenamtlich tätig zu werden und somit aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die mitgebrachten Ressourcen der Migrant/innen sollen dabei als Potenzial für eine bessere Integration erkannt und genutzt werden. Ziel des Projektes ist die



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

Begleitung der Menschen aus ihrer Verslossenheit, sodass diese mittels Ehrenamt mit sicheren Schritten ins öffentliche Leben treten. Zudem sollen diese den Einheimischen die russische Kultur und Sitten näherbringen.

PROJEKTNAME: Wir spielen mit

TRÄGER: Initiative „Frohes Schaffen“, Theaterjugendclub „Chamäleon“ e.V. (Rechtliche Trägerschaft), Wittenberg

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Migrant/innen spielen ein selbst geschriebenes und erarbeitetes Theaterstück, welches sich der Form des ‚Absurden Theaters‘ bedienen wird. Die Form des Theaterspielens und der Auseinandersetzung mit der deutschen Sprachkultur erweitert den Horizont und verstärkt durch die Gruppenstruktur das soziale Gefüge.

Alltagssituationen werden in ihrer Absurdität gezeigt. Diese abstrahierte Form ermöglicht allen Teilnehme/innen und auch den Zuschauer/innen die Möglichkeit, Vergegenwärtigung und Bewältigung des Alltags auf einer allgemeingültigen Ebene zu erfahren.

PROJEKTNAME: Sprachbarrieren überwinden – Traditionen pflegen

TRÄGER: Wir e.V. Jessen - Landfrauen helfen sich selbst, Jessen

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Verschiedene Nationen diskutieren miteinander. Theorie und Praxis sollen gleichermaßen angesprochen werden. Verschiedene Themen stehen zur Wahl, wie z. B. „Kinder und Schule“, „Gesundheit und Sport“, „Handarbeiten“ oder „Familienleben“.

Das Handeln und Leben der verschiedenen Nationen soll miteinander verglichen werden, um ein besseres Verstehen und Miteinander zu erreichen und Sprachbarrieren besser überwinden zu können.



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

PROJEKTNAME: Mitmacher sind Fitmacher

TRÄGER: Migrant/inneninitiative aus Gräfenhainichen, Ländliche Erwachsenenbildung AG Anhalt-Wittenberg e. V. (Rechtliche Trägerschaft), Gräfenhainichen

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Im Rahmen des Projektes will die Migrant/inneninitiative niedrighschwelle Angebote für Migrantenfamilien initiieren. Diese sollen als „Brücke“ zu den in Gräfenhainichen und Umgebung bestehenden (Engagement-)Angeboten der Vereine, Organisationen und Initiativen wirken. Die teilnehmenden Migrant/innen sollen im Projekt für eine aktive Freizeitgestaltung, einschließlich einer aktiven Gesundheitsförderung, sensibilisiert werden. Gleichzeitig erhalten sie direkte Zugänge zu bestehenden Angeboten, denn Integration heißt, dass die Migrant/innen als aktive Mitglieder das regionale Vereinsleben bereichern. Ziel des aktiven Ausprobierens ist, dass die Migrant/innen vorherrschende Berührungängste überwinden und die bestehenden Angebote nutzen und gegebenenfalls gemeinsam neue nutzerspezifische Angebote entwickeln.

PROJEKTNAME:

Projekt a) Ein starker Integrationsbeirat für mehr Kompetenz und Mitspracherecht der Migranten in Dessau-.Roßlau

Projekt b) Bedarfsorientierte Qualifizierung für Migrant_innen vor Ort

TRÄGER: Gemeinsamer Antrag vom Integrationsbeirat der Stadt Dessau-Roßlau und dem Migrantenrat Dessau-Roßlau

DAS PROJEKT UND SEINE ZIELE:

Die Mitglieder des Integrationsbeirates sollen durch themenbezogene Seminare zum Kommunalrecht und Kommunikationscoaching, sowie einen Erfahrungsaustausch mit einem anderen Integrationsbeirat geschult werden, um das Selbstverständnis zu verdeutlichen und ihrer verantwortungsvollen Aufgabe als Interessenvertreterinnen und -vertreter der in Dessau-Roßlau lebenden Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund wahrnehmen zu können.

Migrantenrat soll als Interessenvertreter der Migrantenselbstorganisationen vor Ort strukturell gestärkt werden. Zudem sollen die weiteren potenziellen Mitstreiter_innen mit und ohne Migrationshintergrund durch die bedarfsorientierten



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

Qualifizierungsmaßnahmen dazu befähigt werden, um als aktive Multiplikator_innen im lokalen Kontext in den Netzwerken mitzuarbeiten und so ihre Interessen adäquat zu vertreten.

Kontakt Projektwerkstatt:

Projektteam:
Mamad Mohamad
Mary lange
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA)
in Sachsen-Anhalt e.V.
Mehrgenerationenhaus Pustebume | Zur Saaleue 51a |
06122 Halle (Saale)
Telefon 0345/ 135 02 765 | Fax 0345/ 470 13 56
E-Mail mary.lange@lagfa-lsa.de
Internet www.lagfa-lsa.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

3. Fördertipp

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Förderjahr 2014

Im Jahr 2014 fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern (BMI) etwa 70 altersunabhängige Integrationsprojekte in folgenden Handlungsfeldern:

- Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch Stärkung einer Willkommens- und Anerkennungskultur
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Migrantenorganisationen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Integrationsmaßnahmen zur Förderung der wechselseitigen Akzeptanz und des Dialogs zwischen der Aufnahmegesellschaft und Migrantengruppen mit besonderem Integrationsbedarf.

Außerdem fördert das BAMF im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) etwa 20 Integrationsprojekte für die Zielgruppe Jugendliche in folgenden Handlungsfeldern:



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

- Das Bild junger Menschen mit Migrationshintergrund und einzelner Migrantengruppen in der Öffentlichkeit verbessern
- Niederschwellige, wohnortnahe Integrationsprojekte zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements junger Migrantinnen und Migranten.

Die Antragsteller werden aufgefordert, ihren Antrag unter der Verwendung des EASY-AZA-Antragsformulars bis einschließlich 31.10.2013 (Ausschlussfrist: Poststempel spätestens vom 31.10.2013) an das BAMF zu senden. Später eingehende Anträge können bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden. Für technische Fragen zum EASY-AZA-Verfahren steht Ihnen die entsprechende Hotline werktags zwischen 9:00 und 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 0911 943-6666 zur Verfügung.

Ihrem EASY-AZA-Antrag fügen Sie bitte eine Projektbeschreibung nach dem Muster: "Struktur der Anlage" bei. Das Musterdokument finden Sie auf der rechten Seite.

Der Antrag muss deutlich erkennen lassen, zu welchem der oben genannten Handlungsfelder er gestellt wird.

Weitere Details und Hinweise zum Verfahren finden Sie in der Öffentlichen Bekanntmachung des BAMF zur Ausschreibung von Fördermitteln für gemeinwesenorientierte Projekte 2014

4. Termine

Am Di. den 11.06. ab 15:00 „Tag der Erinnerung – 13 Jahre nach dem Mord an Alberto Adriano“

im Stadtpark zu Dessau

Ab 14.30 Uhr wird die Ausstellung „Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland“ im Stadtpark gezeigt.

Weitere Info:

<http://multikulti-dessau.de/?p=76>

Am Mi. den 19.06. 14:00 gibt es eine Infoveranstaltung des Projektes „IQ MSO“ in der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ in Halle. Sie können sich über das projekt informieren und für die bessere Kommunikationsstruktur zwischen Migranten/-innen, regionalen Jobcentern und Arbeitsagenturen einsetzen.



LAMSA

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/25 19 88 33
Fax.: 0340/66 11 002
info@lamsa.de

Am Fr. den 21.06. ab 9:30, im Ministerium für Arbeit und Soziales (Magdeburg) wird die Fachtagung „Kinder brauchen engagierte Eltern“ veranstaltet.

Und noch ein Termin: vom Fr. den 28. bis zum So. den 30.06. ist der Sachsen-Anhalt-Tag, in diesem Jahr in Gommern.

http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Politik%2BVerwaltung/Dokumente/Progrheft_17SaAnhTag2013_Gommern_GCC.pdf

LAMSA ist auch in diesem Jahr mit einem eigenen Zelt vertreten. Sie können sich über die diversen Kooperationsprojekte informieren und mit unseren Mitgliedsorganisationen austauschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Kontakt Servicestelle des LAMSA:

Mika Kaiyama,
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 25 19 88 33
E-Mail: info@lamsa.de
Internet: www.lamsa.de